

Erfahrungsbericht Auslandssemester an der UNECON, St. Petersburg WS 19/20

Anna May & Richard Baal – Hochschule Trier

Im Rahmen unseres International Business (IB-E) Studiums erreichten wir das verpflichtende Auslandspraktikum bzw. –semester. Wir entschieden uns zusammen dafür, ein Semester an unserer Partnerhochschule in Russland, der UNECON St. Petersburg zu absolvieren.



(Außenansicht der Universität - Sadovaya St. 21)

Vorbereitungen: Der Bewerbungsvorgang startet über das Anmelden im StudIP-System und anschließender Absprache mit dem International Office der Hochschule. Um in Russland studieren zu können, benötigt man ein Visum. Die Beantragung und alle organisatorischen Vorgänge sollte man frühestmöglich auf den Weg bringen, da der Umgang mit russischen Behörden grundsätzlich längere Zeit in Anspruch nimmt als gewöhnlich. Anschließend muss das in Deutschland bekommene Visum in Russland verlängert werden. Dabei helfen die Mitarbeiter der UNECON im International Department sehr viel. Man braucht unter anderem einen aktuellen Aids-Test (3 Monate gültig). Diesen kann man in Deutschland vorab machen. Wir haben den Test in Russland durchführen lassen und hatten überhaupt keine Probleme, es ist günstig und die Hygiene war deutschen Standards entsprechend.

Es gibt die Möglichkeit ein Zimmer im Studentenheim auf dem Campus zu beantragen. Falls diese Entscheidung getroffen werden sollte, sollte man auf jeden Fall mit angeben, dass man in das Wohnheim Nr.7 und nicht 8 ziehen möchte. Während in Wohnheim 7 die meisten Zimmer für je eine Person ausgelegt waren und über kleine Badezimmer mit Dusche verfügten, waren in Wohnheim 8 alle Räume für zwei Personen ausgelegt. Die Baderäume

befinden sich, genau wie die Küchen in beiden Wohnheimen, auf dem Gang und werden von allen geteilt. Die Unterbringungen sind beide auf dem Universitätsgelände und liegen nebeneinander. Eine Wohnung dort ist relativ günstig und man lebt durch den zentralen Standort der Uni direkt in der Stadtmitte. Wir haben uns dazu entschieden eine Wohnung außerhalb des Campus zu mieten. Das ist auch ohne Probleme möglich, hierzu siehe Airbnb oder Facebook-Gruppen (z.B. Apartments and flat for lang and short term rent in St. Petersburg, Russia).



(Der Eingang zum Palastplatz weihnachtlich geschmückt)

Die Stadt und das Leben: St. Petersburg ist eine wunderschöne Stadt, die anderen Großstädten in Europa in nichts nachsteht. Sie besteht aus mehreren Inseln, die durch Brücken verbunden sind. Der Personenverkehr ist denkbar einfach durch die super funktionierende Metro und den Buslinien + Minibusse geregelt. Außerdem ist das Taxi fahren in Russland eine super Alternative, weil es sehr günstig ist und per Handy App (Yandex Taxi) einfach bestellt und bezahlt werden kann. Die Stadt hat viele grüne Parks, Strände, verschiedene Märkte und viele weitere interessante Orte zu bieten. Das Leben ist grundsätzlich etwas günstiger als in Deutschland, allerdings ändert sich dies schnell, sobald Nacht-Aktivitäten dazukommen.

Mit der englischen Sprache kommt man innerhalb der Stadt ohne Probleme aus. Umso weiter man raus fährt bzw. die Innenstadt verlässt, umso schwerer wird dies allerdings. Um dieses Problem zu lösen, bietet die Universität einen guten Russisch Kurs an, dazu später mehr.

Es gibt unzählige Ausflüge in und um die Stadt, die man gemacht haben sollte (z.B. Peterhof, Pushkin, Kronstadt, die verschiedenen Kathedralen, Ballett).

(Peterhof - ca. 45min. mit dem Minibus)

Die Uni und das Studium: Die Universität liegt inmitten der Hauptinsel der Stadt und ist sehr einfach zu erreichen per Metro oder zu Fuß. Der Campus ist überschaubar. Sicherheit ist ein sehr wichtiges Thema in Russland, womit man jederzeit in Berührung kommt. Ohne einen gültigen Ausweis, den man zu Anfang ausgestellt bekommt, kann man kein Gebäude der Uni betreten. Dies wird stets überwacht vom Security-Personal überwacht. Die Ausstattung innerhalb ist eher alt und hat einen „alte Schulklasse“ Charakter. In jedem Gebäude gibt es Automaten für Snacks, warme und kalte Getränke zu erschwinglichen Preisen.

Vor Anreise bekommt man einen Kurskatalog zugeschickt, aus dem man sich seine passenden Kurse inklusive Russisch Sprachkurs aussuchen kann. Dies wird per Mail geklärt. Kurz bevor das Semester beginnt, bekommt man einen Überblick über den Stundenplan. Dieser wird zum Teil wöchentlich überarbeitet und aktualisiert, hier sollte man stets aufmerksam sein. Die Kurse werden blockweise abgehalten. Meist über 2-4 Wochen und beinhalten viele Präsentationen, einige schriftliche arbeiten und gelegentlich Abschlussklausuren in der letzten Vorlesung. Die Qualität der Lehrveranstaltungen variiert sehr stark je nach Professor, das Niveau ist jederzeit überschaubar und tendenziell etwas niedriger als das in Deutschland. Der Russisch Kurs ist hierbei positiv hervorzuheben, weil dieser die komplette Zeit abgehalten wird und die meiste Stundenzahl abgehalten wird. Je nach Sprachniveau wird man einem passenden Kurs zugewiesen, der wie alle anderen Kurse aus Internationalen Studenten besteht. Dies ist der einzig negative Punkt unseres Aufenthaltes in Russland; Der Unterricht findet nicht im Hauptgebäude statt und ohne Beteiligung russischer Studenten. Meist bestanden die Kurse zu einem Drittel aus Deutschen und ansonsten vielen anderen, sehr gemischten Nationalitäten.

Fazit: Wir können das Auslandssemester an der UNECON in St. Petersburg ohne große Einschränkungen empfehlen. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, wir haben viele Freunde gefunden und eine andere Kultur kennengelernt in einer sehr lebendigen, wunderschönen

Stadt am Meer. Die Lehre hat uns nicht überfordert und es war genug Zeit um viele Aktivitäten auszuführen.

PS: Unser Tipp, plane ein bisschen mehr Zeit ein nach dem Beenden des Semesters und mach eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn. Dazu sollte man wissen: Das Datum, zu dem das Semester offiziell endet ist auch das Ablaufdatum des Visums. Bei uns war dies der 31.01, allerdings haben die Kurse schon am 20.12 geendet, so dass wir uns noch ca. 6 Wochen im Land aufhalten durften.